

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

11

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 17. März 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



Steuertermine im März

Am 31.03.2023 ist der 1. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren fällig!



In KW 14 wird der Redaktionsschluss vorgelegt auf Dienstag, 04.04.2023, 12:00 Uhr. Wir bitten um Beachtung!



Neue Kursreihe zu INSIDE Yoga beim SC Wimsheim



Schöffenwahl 2023
Weitere Informationen in dieser Ausgabe



AKKORDEON TOTAL

25.03.23

19.30 Uhr | Einlass ab 18.30 Uhr

VVK 10€ Abendkasse 12€ Ermäßigt 6€

**FRÜHJAHRSKONZERT
WIMSHEIM
HAGENSCHIEßHALLE**

Akkordeon Orchester Wimsheim e.V.

Flurputzete



Am Samstag, den 11.03.23 traf sich die Jugendfeuerwehr schon früh am Morgen zur Flurputzete. Mit Greifzangen und Müllsäcken ausgerüstet, teilten wir uns in Kleingruppen auf und sammelten den Müll in und um Wimsheim ein. Gesammelt wurde unter anderem an den Bushaltestellen, in der Ortsmitte, in der Tiefenbronner Straße und am Häckselplatz. In Teamarbeit wurden einige Müllsäcke gefüllt und so ein Beitrag zur Sauberkeit unseres Ortes geleistet. Ein gemeinsames Mittagessen im Feuerwehrhaus rundete den arbeitsreichen Vormittag ab.



Fotos: Jugendfeuerwehr Wimsheim

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Wimsheim sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Wochenend-Hausmeister (m/w/d)

für die Betreuung von Veranstaltungen am Wochenende (Freitagnachmittag bis Sonntag) in der Hagenschießhalle.

Die Gemeinde Wimsheim im Enzkreis mit ca. 2.800 Einwohnern ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort und verfügt über eine gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Ein umfangreiches Angebot an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie ein aktives Vereinsleben in Sport und Kultur zeichnen die Gemeinde aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Terminkoordination, Übergabe und Rücknahme der Halle an Mieter am Wochenende
- Einweisung der Nutzer in die Halle sowie in deren technischen Anlagen
- Übergabe und Rücknahme von Inventar (Prüfung Funktion, Vollständigkeit und Sauberkeit)
- Ansprechpartner bei Problemen während der Veranstaltung
- Grundreinigung der Küche 2x jährlich
- Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Rathauses sowie den weiteren Hausmeistern

Änderungen in den Aufgabenbereichen behalten wir uns vor.

Wir erwarten:

- Durchsetzungsvermögen, freundliches und sicheres Auftreten und gute Deutschkenntnisse
- Eigenständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Körperliche Belastbarkeit
- Die Bereitschaft, bei Bedarf auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten tätig zu werden

Wir bieten:

- Eine unbefristete Stelle
- Einarbeitung durch die gemeindlichen Hausmeister
- Festgehalt auf geringfügiger Basis i. H. v. aktuell 250,- Euro monatlich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@wimsheim.de oder schriftlich an die Gemeinde Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim. Für Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des Bauamtes Frau Rentschler unter der Tel.-Nr. 07044/9427-18 gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am 16.04.2023

Bitte senden Sie uns im Falle einer Papierbewerbung nur Kopien ohne Plastikhüllen o. Ä., da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

SCHÖFFENWAHL 2023

Bewerbung für die Amtszeit 2024 – 2028

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden Frauen und Männer, die am Amtsgericht Maulbronn und am Landgericht als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Der Gemeinderat und der Jugendhilfeausschuss des Enzkreises schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenauswahlkommission beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete u.s.w.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugendberufshilfe verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zweidrittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die

Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich mit Hilfe des Formulars für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bzw. für das Amt eines Jugendschöffen bis zum **13.04.2023** bei der Gemeinde Wimsheim, Hauptamt, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim, E-Mail: hauptamt@wimsheim.de.

Das Formular kann von der Homepage der Gemeinde unter www.wimsheim.de oder unter www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Öffnungszeiten Büchereicafé im März 2023

Unser Büchereicafé hat am 22.03.2023 von 15 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Backen Sie gerne? Dann melden Sie sich bei uns zu den Öffnungszeiten.

Wir freuen uns über eine Kuchenspende.

Ihr Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

Termine:

20. März 2023

Zug 2 Erste Hilfe

Beginn 19:00 Uhr

27. März 2023

Gesamtübung

Beginn 19:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0

Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15

mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10

melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23

katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18

ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12

standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13

Marion Mörk 9427-13

Yvonne Wolfinger 9427-13

buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17

kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16

finanzen@wimsheim.de

Steueramt

N. N. 9427 – 11

finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu
903 – 194

Bauhofleiter Christian Kühnle

info@zvvh.de

Wasserversorgung -

Notfallnummer 903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis 07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117

Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis

Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von

18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr

am darauf folgenden Tag

Zuständige

Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,

Buchenweg 42, 75228 Ispringen

Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. -

Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silberstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

18.03.2023

Enz-Apotheke Enzweihingen,

Vaihinger Str. 4,

71665 Vaihingen an der Enz,

Tel. 07042 5431

19.03.2023

Central-Apotheke, Bahnhofstr. 42,

75417 Mühlacker, Tel. 07041 8106946

Tierärztlicher Notdienst

18.+19.03.2023

Kleintierpraxis Hohlweg

Güthlerstr. 26

71272 Renningen

07159 – 18180

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 17.03. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe B** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Am Freitag, den 24.03. trifft sich die Jugendfeuerwehr **Gruppe A** um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Am Dienstag, 21. März: Waldspaziergang zur Holznutzung mit der Försterin

REMCHINGEN/ENZKREIS. Was wird aus unseren Bäumen im Wald? Wie werden die verschiedenen Baumarten genutzt? Welches Produkt entsteht daraus? Warum lagert im Forst kurzes und langes Holz? Was bedeutet gute Holzqualität?

Antworten auf diese und viele weitere interessante Fragen rund um die Nutzung dieses bedeutenden Rohstoffes aus unseren Wäldern und seine Wertschöpfungskette beantwortet Sarah Zwerenz, Leiterin der Forstreviere Remchingen und Kämpfelbach, bei einem ca. anderthalbstündigen Waldrundgang am Dienstag, 21. März, um 16 Uhr in ihrem Forst.

Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an Forstamt@enzkreis.de möglich. Der genaue Treffpunkt wird den Teilnehmenden noch kurzfristig bekannt gegeben.

(enz)

Johannes Wolff ist neuer Geschäftsführer der HDG

Seit 01.01.2023 ist Johannes Wolff, gemeinsam mit Frank Stephan, Geschäftsführer der HAMBERG DEPONIEGESELLSCHAFT (HDG). Er tritt die Nachfolge von Tobias Mertenskötter an, der das Unternehmen aus privaten Gründen verlassen hat.

Die HDG wurde 2010 als Kooperation des Enzkreises und der Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg (AVL) gegründet. Beide Kooperationspartner stellen jeweils einen Geschäftsführer.

„Mit Johannes Wolff haben wir einen kompetenten Geschäftsführer gewinnen können, der über ein fundiertes Fachwissen in der Abfallwirtschaft und im Deponiebereich verfügt“, freut sich Bastian Rosenau, Landrat des Enzkreises und Beiratsvorsitzender der HDG. Frank Stephan, seit 2020 der zweite Geschäftsführer der HDG und Finanzdezernent im Enzkreis ergänzt: „Gemeinsam werden wir die Aufgaben der HDG hervorragend meistern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Johannes Wolff“.

Seit 2015 arbeitet Johannes Wolff bei der AVL, wo er zunächst den Praxisteil seines dualen Studiums der Sicherheitstechnik mit Schwerpunkt Umwelttechnik erfolgreich absolvierte und anschließend als Betriebsleiter für die AVL-Deponie AM FROSCHGRABEN in Schwieberdingen sowie für den Arbeitsschutz verantwortlich war. Seit Oktober 2022 ist er dort Leiter der Abteilung Deponie- und Energietechnik.

„Ich freue mich auf die neue Aufgabe bei der HDG. Im Fokus steht die geplante Erweiterung der Deponie HAMBERG, um die Entsorgungssicherheit im Enzkreis auch weiterhin zu gewährleisten. Dabei ist mir besonders wichtig, dass die Deponie sicher für die Menschen und die Natur erweitert und betrieben wird“, kommentiert Johannes Wolff seine Bestellung zum Geschäftsführer.



Johannes Wolff: Geschäftsführer der HDG und Leiter der Abteilung Deponie- und Energietechnik

Foto: AVL

Am Montag, 20. März: Interaktive Veranstaltung für ältere Menschen – „Gemeinsam statt einsam älter werden“

PFORZHEIM/ENZKREIS. Im Rahmen der Aktionswochen „Aktiv älter werden in Pforzheim“ lädt das Gesundheitsamt beim Landratsamt Enzkreis gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Pforzheim-Enzkreis ältere Men-

schen zu einem interaktiven Nachmittag unter der Überschrift „Gemeinsam statt einsam älter werden“ am Montag, 20. März, ein.

In die Veranstaltung einführen wird Dr. med. Cornelia Seiterich-Stegmann, Ärztin im Geriatrischen Schwerpunkt der Kreiskliniken des Landkreises Tuttlingen, mit einem Impulsvortrag zum Thema „Einsamkeit macht krank – Soziale Beziehungen und Netzwerke halten gesund“. Anschließend informiert Ute Fiedrich über das DRK-Angebot der Alltagsbegleitung für Seniorinnen und Senioren. Gruppenangebote für Körper, Geist und Seele und die Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab. Die kostenfreie Veranstaltung findet von 14:30 bis ca. 17 Uhr im Stadtlabor Pforzheim, Marktplatz 1 (Eingang rechts neben dem Neuen Rathaus) statt. Anmeldungen nimmt das Gesundheitsamt per E-Mail an gf@enzkreis.de oder telefonisch über 07231 308-75 ab sofort gerne entgegen. (enz)

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker

Deine Grenzen sind auch meine Grenzen

für Kinder von 7 - 9 Jahren

ENZKREIS. An fünf Nachmittagen üben die Kinder in einem spielerischen Rahmen eigene Grenzen zu setzen und die Grenzen der anderen zu respektieren. Das „Inselspiel“ - eine Methode aus der Gestaltpädagogik - bietet die Gelegenheit neue und positive Erfahrungen in einer Kindergruppe zu machen. Die Kinder üben, sich an Regeln zu halten und sich miteinander zu arrangieren.

Der Kurs ist geeignet für Kinder, denen es schwer fällt sich abzugrenzen, sich zu behaupten oder die Grenzen anderer zu respektieren.

Bitte eine Decke mitbringen.

Leitung: Anita Hanisch

Elternvorgespräch am 28.03.2023, 15:30-16:30 Uhr

Beginn für die Kinder ab 18.04.2023

5 x jeweils dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr

Kosten: 15 EURO

Der Kurs findet in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt.

Wir bitten um Anmeldung:

Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

ENZKREIS. Onlinevortrag „Toxische Beziehung“

mit Kristin Kipfer, Familientherapeutin

Man hört diesen Begriff immer wieder ... „toxisch“, was versteht man unter diesem Wort?

Wir alle kennen Beziehungen, die anstrengend und kräftezehrend sind. Sind sie deshalb gleich toxisch?

Dieser Vortrag beleuchtet eine Art von Beziehung, in der das Gleichgewicht erheblich gestört ist und es einem der Partner nicht mehr gut geht.

Psychosomatische Beschwerden, innere Leere und Vereinsamung sind Teil dieser Beziehungsstruktur. Die Paardynamik ist geprägt von einer Machtposition des einen und emotionaler Abhängigkeit des anderen. Wir finden sie in Beziehung zum Partner, in der Familie, im Beruf oder im Freundeskreis.

Termin: Mittwoch, 19. April 2023, 19:30 Uhr

Anmeldung bitte per E-Mail an:

beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Telefonisch erreichen Sie uns unter 07041 8974 5101

Progressive Muskelentspannung

mit Anastasia Walth, Familientherapeutin, ein Kurs für Mütter in der Elternzeit (auch zusammen mit Kindern möglich)

ENZKREIS. Als Mütter tun wir alles dafür, dass es unseren Familienmitgliedern gut geht. Doch manchmal vergessen wir dabei, für uns selbst zu sorgen.

Die täglichen Belastungen durch Erziehungsanforderungen, Schlafmangel, Konflikte und Missverständnisse führen zu Anspannungen. Es kann schwierig werden, das emotionale Gleichgewicht zu halten und geduldig und achtsam auf die Kinder einzugehen.

Der Kurs soll Sie darin unterstützen einen Moment der inneren Ruhe und Entspannung zu finden.

Wenn Sie zusammen mit Ihrem Kind kommen, dann können Sie gerne ein kleines Vesper/Snack und ein Lieblingsspielzeug mitbringen. Bitte bringen Sie auch eine Decke mit.

5 Termine, jeweils mittwochs von 9:00 - 9:45 Uhr

Beginn ab 19. April 2023

Der Kurs findet in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt.

Wir bitten um Anmeldung:

Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Ab 18. März Anmeldung möglich:

Spannende Waldwoche für Kinder und dreitägiges Waldabenteuer für Jugendliche in den Sommerferien geplant

ENZKREIS. „Die Wald-Detektive und das Geheimnis des grünen Goldes“ – was sich liest wie ein dramatischer Krimittel verspricht Kindern eine packende und entdeckungsreiche Ferienwoche: Das Waldpädagogik-Team beim Forstamt des Enzkreises bereitet für diesen Sommer wieder für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der ersten Ferienwoche spannende Erlebnisse im Wald vor, dieses Mal rund um den Straubenhardter Forst.

Von Montag, 31. Juli. bis Freitag, 4. August werden die neugierigen Kids täglich von 8:30 Uhr bis 15

Uhr den Wald von

einer völlig neuen Seite kennenlernen. Als absolutes Highlight erwartet sie ein wildes Lager wie im Amazonas. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Kind inklusive Material und Mittagessen.

Und auch Jugendliche von 12 bis 15 Jahren dürfen sich auf ein außergewöhnliches Waldabenteuer freuen: Gleich zu Beginn der Sommerferien plant das Forstamt für diese



Übernachtungen unter freiem Himmel oder in einer der vielen Schutzhütten im Wald erwartet die Jugendlichen beim dreitägigen Wald-Wander-Abenteuer des Enzkreis-Forstamtes im Sommer.

Altersgruppe von Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juli eine Wandertour durch die Wälder des Enzkreises und des Nord-schwarzwaldes. Die drei Etappen mit je ca. 20 Kilometern erfordern eine gute Kondition. Übernachtet wird in einfachen Waldhütten oder unter freiem Himmel. Für die Verpflegung unterwegs gibt es Vesper und abends wird gemeinsam über dem Feuer gekocht. Die Teilnahmegebühr für dieses Wald-Event beläuft sich auf insgesamt 70 Euro pro Person.

Weitere Infos und die Anmeldeformulare für beide Angebote gibt es ab 18. März unter www.enzkreis.de/Forstamt. Da die Teilnehmerzahlen jeweils begrenzt sind, empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung, die für die Kinderwoche auch direkt über die E-Mail-Adresse waldpaedagogik@enzkreis.de möglich ist. Anmeldungen für die Jugendlichen nimmt Waldpädagogin Sarah Zwerenz per E-Mail an sarah.zwerenz@enzkreis.de gerne entgegen.



Ein Lagerfeuer darf bei den spannenden Outdoor-Aktivitäten des Enzkreis-Forstamtes für Kinder rund um das „grünen Gold“ nicht fehlen.

Fotos: Enzkreis (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 05.04.2023 in Heimsheim

Am **Mittwoch, den 05.04.2023** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zu-recht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Ab sofort Anmeldung möglich: Mit dem Bus- und Bahn-Team zur „Mönsheimer Gipfeltour“ aufbrechen

ENZKREIS. Wer in Zeiten hoher Spritkosten den eigenen Pkw stehen lassen und bequem und dazu noch mit bedeutend weniger CO₂-Emissionen mit dem ÖPNV zu schönen Zielen im Enzkreis aufbrechen möchte, kann sich am Freitag, 21. April, dem Bus- & Bahn-Team anschließen: Vom Treffpunkt um 8 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es mit dem Bus nach Mönsheim. Dort startet unter der Leitung von Wanderführer Joachim

Steinert eine reizvolle Rundwanderung von etwa 12 Kilometern Länge rund um Mönsheim über die vier „Gipfel“ Tobel, Appenberg, Büchle und Buigen. Die Strecke ist mittelschwer und erfordert gute Kondition und geeignetes Schuhwerk. Vor der Rückfahrt mit dem Bus zum ZOB Pforzheim gegen 17 Uhr ist eine Schlusseinkehr geplant.

Die Teilnahme an der Tour kostet sieben Euro pro Person; die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt. Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

(enz)



Eine mittelschwere Wanderung über die vier „Gipfel“ rund um Mönsheim inklusive Busfahrt von und nach Pforzheim zurück bietet das Bus & Bahn-Team an.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Nicole Beck

„Erklär's mir, als wäre ich eine Frau!“ – Festabend im Nöttinger Löwensaal zum Internationalen Frauentag mit Humor, Tiefgang und vielen Gästen

REMCHINGEN/ENZKREIS. Der Löwensaal platzte fast aus allen Nähten: Rund 140 Menschen waren auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, Kinga Gomb, und der Gemeinde Remchingen nach Nöttingen gekommen, um gemeinsam den Internationalen Frauentag zu begehen – was heißt, „zu begehen“, „zu feiern“! Jedenfalls erwartete das Publikum, darunter auch die Bundestagsabgeordnete Katja Mast (SPD) und die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann (Grüne) ein humorvoller Festabend, der allerdings nicht nur zum Lachen und Amüsieren, sondern auch zum Nachdenken anregt.

So animierte Remchingens Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon zu mehr Kommunikation zwischen Mann und Frau, wenn es beispielsweise um die Aufgabenverteilung in der Familie gehe. Wie die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Hilde Neidhardt, anschließend berichtete, habe sie sich schon fragen lassen müssen, warum man ihr Amt mit einer Frau besetzt habe. „Die 1933 verstorbene Frauenrechtlerin Clara Zetkin wäre mit dem in Deutschland bereits Erreichten schon sehr zufrieden gewesen – doch es gibt immer noch viel Luft nach oben. Es ist daher unsere verdammte Pflicht, dass wir die erreichten Fortschritte weiter verteidigen und ausbauen – damit Gleichstellung nichts mühsam Er kämpft ist, sondern einfach normal“, so Neidhardts eindringlicher Appell.



Sie alle leisteten ihren Beitrag zum humorvollen Festabend und strahlen daher um die Wette (von links): Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, Kabarettistin Fee Brembeck und Bürgermeister Luca Wilhelm Prayon. Foto: Enzkreis, Patrizia Joos

Kinga Golomb sieht es ähnlich: „Ohne den Kampfgeist mutiger Frauen in der Vergangenheit wäre die Gesellschaft heute eine andere.“ Leider sei der Alltag vieler Frauen und Mädchen jedoch immer noch von vorschnellen Rollenzuweisungen geprägt: „Geht man kurz nach der Schwangerschaft wieder arbeiten, ist man eine ‚karrieregeile Rabenmutter‘, bleibt man zu Hause, ist man ‚unmotiviert‘ und hat man keine Kinder, ist man ‚herzlos‘ – eigentlich kannst du es als Mädchen oder Frau also nur falsch machen.“ Alles richtig machte im Anschluss jedoch der Hauptact des Abends, die Kabarettistin und ausgewiesene „Feeministin“ Fee Brembeck: Die preisgekürte Poetry-Slammerin und studierte Opernsängerin mit bayrischen Wurzeln erklärte mit viel Humor, einer guten Prise Selbstironie und reichlich Tiefgang dem Publikum ungefragt die Welt – so wie sich Frauen im Alltag ja auch allzu oft von Männern anhören müssten, wie etwas zu funktionieren habe: „Man kann im Internet schreiben, was man will – es kommt irgendein Torsten und schreibt darunter, dass er es besser weiß“, witzelte sie und betonte immer wieder, Männer nicht pauschal anzugreifen, sondern nur ihre Erfahrungen wiederzugeben. Gegen „Mansplaining“ – einer Wortschöpfung aus dem englischen „Man“ und „explaining“ – helfe, so ihr Tipp, nur Achtsamkeit: „Ich würde dir liebend gerne zuhören, aber meine Milz hat gerade keinen Bock.“(enz)



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Diese Woche im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ – Erstmals seit Corona-Pandemiewieder Besichtigungsfahrten zu Entsorgungsbetrieben im Angebot

ENZKREIS. Ab Montag, 20. März, erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Die achtseitige Zeitung erscheint kurz vor dem Versand des Abfallgebühren-Bescheids und enthält ausführliche Erklärungen dazu.



Foto: Enzkreis, Dr. D. Eickhoff

Der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Alexander Pfeiffer, weist darauf hin, dass die Kolleginnen der Abfallgebührenveranlagung aufgrund der erfahrungsgemäß hohen Anzahl von Anrufen kurz nach Versand des Gebührenbescheids telefonisch nur schwer erreichbar sind. „Wir empfehlen deshalb, mit den Rückfragen einige Tage zu warten, bis der erste Ansturm vorüber ist, oder eine E-Mail an die Adresse Abfallwirtschaft@Enzkreis.de zu schicken.“

Schwerpunkt im Klima-Teil der Zeitung sind Beratungsleistungen rund um das Thema Energie. So wird z. B. die „keep“ vorgestellt, die Klimaschutz- und Energieagentur der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, die entsprechende Beratungen anbietet. Außerdem stellt die Abfall- und Klimaschutzberatung das Programm der Abfall- und Klimaschutzwochen vom 17. bis 28. April vor: Nach einer coronabedingten Pause öffnen wieder etliche Betriebe ihre Pforten für interessierte Besucherinnen und Besucher. Ein Anmeldeformular ist in der Zeitung enthalten, es steht aber auch im Internet auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de bereit. Anmeldeschluss ist der 11. April.

Den „Schätzen in der Schublade“ widmet sich der Beitrag über die Herstellung und Entsorgung von Handys und Smartphones. „Neben der stark umweltbelastenden Herstellung ist es wichtig, dass die Handys am Ende ihrer Lebensdauer richtig entsorgt werden“, so Carina Aydin von der Abfallberatung. „Dazu haben wir jetzt ein eigenes Unterrichts-Angebot für Schulen entwickelt“, weist sie auf die Angebote unter „bildung.abfall-umwelt.de“ im Internet hin.

Immer wieder wird die Abfallberatung auch nach der richtigen Abfalltrennung gefragt. Dazu gibt es eine einfache Trennhilfe, die mit fünf Fragen die richtige Zuordnung zu den Abfalltonnen ermöglicht und ebenfalls in der Zeitung zu finden ist.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838.
(enz)

Jetzt anmelden für den Girls' Day am 27. April in Niefern: „Schauspieler:in, Künstler:in oder Slam Poet:in: Zeige, dass Frauen als Führungskräfte in der Kulturbranche nicht unterschätzt werden sollten“

ENZKREIS. Beim diesjährigen Girls' Day am Donnerstag, 27. April, sollen Mädchen dazu animiert werden, in der Kulturbranche den Raum einzunehmen, den sie verdient haben, und zu zeigen, dass Frauen als Führungskräfte in der Kulturbranche nicht unterschätzt werden sollten. Daher wird es an diesem Tag von 9:30 bis 15:30 Uhr im Jugendhaus Enz-Zone in der Bohnenbergerstr. 1/1 in Niefern-Öschelbronn Workshops zu verschiedenen Kreativ-Zweigen geben: Social Media-Content kreieren, Schauspielen und Theater spielen, Poetry Slammen sowie Zeichnen und Modellieren. Dazu laden die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, die Schirmherrin, Niefern-Öschelbronns Bürgermeisterin Birgit Förster sowie Alice Zahorneanu vom Jugendamt Mädchen ab Klasse 8 ein. Wer teilnimmt, ist vom Unterricht in der Schule freigestellt.



Foto: Adobe Stock

Jedes Mädchen kann sich aus den vier angebotenen Workshops zwei aussuchen: „Beim Poetry Slammen geht es darum, selbstgeschriebene Texte innerhalb eines vorgegebenen Zeitlimits ohne Verkleidung und vor einer Publikumsjury vorzutragen. Inhalt und Genre sind völlig frei: Gedichte, Geschichten, abgelesen, auswendig gelernt, lustig, ernst, laut, leise - alles ist erlaubt“, animiert Golomb zum Mitmachen. Im Workshop gibt es Schreibspiele, Feedback auf Texte, Tipps und Tricks für einen guten Auftritt und vieles mehr. Mitzubringen sind lediglich ein Block, ein Stift und im Idealfall auch Ideen.

Im Workshop „Schauspiel und Theater“ können sich die Mädchen im geschützten Probenraum spielend ausprobieren, Impulse, Fantasie und Spielfreude zulassen. Wer mitmachen möchte, benötigt lediglich bequeme Kleidung. Beim Workshop „Social Media Content kreieren“ wartet die erfolgreiche Influencerin Elena Peres, besser bekannt als „kindofelena“, auf die Jugendlichen. Mit über 835.000 Followern auf TikTok und fast 57.000 auf Instagram weiß sie genau, wie man Social Media effektiv nutzt. Sie teilt mit den Workshop-Teilnehmerinnen, die ihr eigenes Smartphone mitbringen sollten, ihre besten Tipps und Tricks, gibt einen Einblick, wie viel Arbeit hinter einem gut geführten Account steckt und wie der Alltag als Frau in der hart um-

kämpften Social-Media-Branche ist; dabei spart sie auch die Schattenseiten des Influencer-Jobs nicht aus. Mädchen, die sich eher fürs Zeichnen und Modellieren interessieren, sollten sich für Workshop Nummer Vier anmelden. Hier geht es nicht nur darum, mit den eigenen Händen ein Kunstwerk zu schaffen, sondern sich auch allgemeine Fragen zu diesem Tätigkeitsfeld zu stellen wie beispielsweise „Ist Kunst ein Beruf oder eine Berufung? Warum entscheidet man sich für einen Beruf in der Kunstbranche? Wie ist die Rolle der Frau in der Kunst? Haben Frauen die gleichen Chancen in der Kunst oder gibt es Benachteiligungen?“ Diesen Fragen nähern sich die Mädchen gemeinsam mit Referentin Gundula Bleckmann. Sie ist freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin. Außer ein wenig Kreativität ist für diesen Workshops nichts mitzubringen.

„Es gibt immer noch viel mehr erfolgreiche männliche Schauspieler als Schauspielerinnen. Die Schauspielerinnen, die es dennoch schaffen, eine Karriere in dem Bereich hinzulegen, werden bei weitem nicht so gut bezahlt wie ihre männlichen Kollegen und spielen seltener Hauptrollen. Ähnlich ist es leider auch in der Kunst. Viele Ausstellungen zeigen zu einem Großteil nur Werke männlicher Künstler. Auf diese Missstände kann man nicht oft genug aufmerksam machen“, betont Golomb.

Auch das neue Berufsfeld der sogenannten „Influencerinnen“ habe einen eher schlechten Ruf. Interessanterweise handle es sich hierbei um eine Branche, in der vor allem Frauen erfolgreich sind und viel Geld verdienen: „Schnell werden sie verurteilt, ihnen wird nachgesagt 'sich nur als Werbeflächen zu verkaufen'... Dass es aber durchaus ein anstrengendes Business ist und viel Verantwortung, Organisations- und Verhandlungsgeschick bedarf, wird oft verkannt.“ Mädchen, die am Girls' Day in Niefern teilnehmen möchten, sollten sich bis 24. April online auf der Plattform unter <https://eveeno.com/girlsday2023> anmelden und dabei angeben, bei welchem Workshop sie vormittags und bei welchem sie nachmittags mitmachen wollen. Nach der Anmeldung erhalten sie das Formular einer Einverständniserklärung für die Erstellung von Bild- und Videomaterial. Wer über 14 Jahre alt ist, kann diese Erklärung selbst unterschreiben, bei unter 14-Jährigen müssen das die Eltern tun. Jedenfalls sollte die unterschriebene Erklärung am Girls' Day mit ins Jugendhaus gebracht werden. Dort wird allen teilnehmenden Mädchen, die während der Dauer der Teilnahme über die bundesweite Initiative versichert sind, auch ein gemeinsames Mittagessen angeboten.

(enz)

Zweites Treffen des Willkommensnetzwerks: Host Town Program im Enzkreis für die Special Olympics World Games 2023 nimmt Gestalt an – Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

ENZKREIS. Das Host Town Program im Enzkreis nimmt immer mehr Gestalt an und wird gerade gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern auf die Beine gestellt: In der Woche vor den Wettkämpfen der Special Olympics World Games in Berlin im Juni – der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung – bekommen die Delegationen aus der ganzen Welt in Deutschland einen Ein-



blick in die hiesige Kultur und inklusiven Strukturen vor Ort. Vom 12. bis 15. Juni wird auch der Enzkreis zur „Host Town“, fungiert er doch in dieser Zeit als Gastgeber einer über 100-köpfigen Delegation aus Bangladesh, bestehend aus 17- bis 25-jährigen Athletinnen und Athleten und ihren Betreuungspersonen. Der Truppe wird ein buntes Rahmenprogramm in mehr als acht Kommunen im Enzkreis geboten. Angefangen von Trainingsmöglichkeiten und kleinen Turnieren am Vormittag stehen am Nachmittag dann kulturelle und kreative Aktivitäten auf dem Programm. Beim bereits zweiten Treffen des Willkommensnetzwerkes dieser Tage im Landratsamt Enzkreis, dem neben den mitwirkenden Kommunen wie Niefern-Öschelbronn, Keltern, Ispringen, Mühlacker, Maulbronn, Birkenfeld, Neulingen und Königsbach-Stein viele weitere Einrichtungen und Akteure und auch die lokalen Förderer Sparkasse Pforzheim-Calw, Pforzheimer Zeitung, Mühlacker Tagblatt, Stiftung Lebenshilfe, Scheuermann Stiftung, Lauer Systems und Flux-Geräte GmbH angehören, wurde das Gesamtkonzept besprochen, aber auch der viertägige Aufenthalt der südasiatischen Delegation bis ins Detail geplant. Vor allem für die Abendveranstaltungen in der Festhalle in Ispringen am 13. Juni und das öffentliche Sommerfest in Mühlacker am 14. Juni werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Wer Interesse hat, kann sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de näher informieren beziehungsweise sich per E-Mail an aileen.di-maggio@enzkreis.de melden. (enz)



Das Willkommensnetzwerk hat sich zum zweiten Mal getroffen, um das Host Town Program im Enzkreis für die Special Olympics World Games im Sommer zu organisieren. Das Foto zeigt (hinten von links nach rechts): Steffen Bochsinger (Bürgermeister Keltern), Birgit Förster (Bürgermeisterin Niefern-Öschelbronn), Cynthia Steinbach (Flux-Geräte GmbH), Sabine Baum (Atelier für Kunst & Heilung Pforzheim), Alice Zahorneanu (Orgateam Enzkreis), Manuel Linkenheil (Stiftung Lebenshilfe), Paul Renner (Orgateam Enzkreis) sowie (vorne von links nach rechts) Aileen Di Maggio (Orgateam Enzkreis), Katja Erdmann-Bott (Gemeinde Birkenfeld), Yvonne Alvarez und Anne Marie Rouvière-Petruzzi (beide Orgateam Enzkreis), Andrea Stark (Jugendring Enzkreis e.V.), Sabrina Bogner-Rudolf (Inklusionsrat Keltern), Chiara Fuchs (Orgateam Enzkreis), Lisa Zipp (Auenhof) sowie Thomas Satinsky (Pforzheimer Zeitung).

Foto: Enzkreis. Patrizia Joos

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt) seit dem 01.01.2023:

dienstags von 16:00 – 17:30 Uhr und Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

**Ambulanter Hospizdienst
Östlicher Enzkreis e.V.**

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

**Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche** Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in unsicheren / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis
Westliche Karl-Friedrich-Str. 120
75172 Pforzheim
Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,
Frau Keller: 07231-20448-22,
Herrn Ullmann: 07231-20448-10,
Telefax: 07231-20448-99
www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.
Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr
Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839
E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de
Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

**Wohnberatung Enzkreis im
DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.**

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07231 308-500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07231 308-5023

**Haus Heckengäu
Heimsheim****Offener Gästemittagstisch**

Ab dem 11. April 2023 ist unser offener Gästemittagstisch wieder möglich. Wir begrüßen Sie herzlich von Montag bis Sonntag ab 12.00 Uhr.

Von Montag bis Freitag können Sie zwischen zwei frisch zubereiteten Menüs auswählen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Verwaltung unter:
Tel. 07033 / 539 10

Haus Heckengäu
Schulstraße 17 · 71296 Heimsheim
Tel. 07033 / 53 91-0 · Fax 07033 / 53 91-89
haus-heckengaeu@elkw.de
www.haus-heckengaeu.de

ЛУК ВУДЕМ-НОКЛЕВЕБЕГ
МОНГАНВІЗМЕРК

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag, 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Ansprechpartner, Pfarrehepaar Haffner,
Telefon 0 70 44 – 73 04